

2010 Das Fest



Der Hofstaat

König: Peter Schmon | Königin: Christiana Schmon

Ehrendame: Brigitte Klüter

Kronprinz: Daniel Meier | Zepterprinz: Lukas Rummeny | Apfelprinz: Sven Micheel

Zepterprinzessin: Brianna Biebl | Apfelprinzessin: Kathrin Micheel

Edelknaben: Dominik Schäfers, Tim-Elias Walter

Edelmädel: Cora Zimmermann

Hofherren und Hofdamen: Otto Zündorf und Petra Silberberg, Günter Böning und Karin Böning, Erwin Bensiek und Irmgard Bensiek, Manfred Schäfers und Annette Schäfers



Auf dem Foto von links: Kathrin und Sven Micheel, Irmgard und Erwin Bensiek, Petra Silberberg, Otto Zündorf, König Peter Schmon, Königin Christiana Schmon, Klaus Klüter, Günter Böning, Ehrendame Brigitte Klüter, Manfred Schäfers, Karin Böning, Lukas Rummeny, Annette Schäfers, Daniel Meier und Brianna Biebl sowie vorn Edelknabe Tim-Elias Walter, Edelmädel Cora Zimmermann und Edelknabe Dominik Schäfers.

2010 Das Fest

Peter - »der Sonnenkönig«

Die Königin trägt eine prächtige Robe in Royalblau, die Ehrendame wählt ein flieder-grün-changierendes Kleid, die Hofdamen in Pink und die Prinzessinnen in Violett – es ist ein farbenfrohes Spektakel, das Schützenfest 2010.

Das hat schon heiß begonnen: Peter Schmon geht am 10. Juli 2010 als der Sonnenkönig in die Geschichte des Bürgerschützenvereins Bad Lippspringe ein. Als er mit dem 49. Schuss den Vogel von der Stange holt, zeigt die Uhr schon 19.23 Uhr an. Auf dem Schützenplatz herrschen aber noch gefühlte 49 Grad. Der Schweiß fließt bei den Schützen in Strömen, die Spannung ist passenderweise am Siedepunkt. Am Ende hat der 50-Jährige die ruhigste Hand, das sicherste Auge und entscheidet damit den Dreikampf mit seinem Sohn Florian (Klumpsack-Kompanie) und Hauptfeldwebel Eckehard Flender (West-Kompanie) für sich. Der Unteroffizier der Klumpsack-Kompanie und 88. König im 103. Jahr wählt seine Ehefrau Christiana zur Königin.

Einige Schweißtropfen hat auch Oberst Franz Jöring vergossen. Die haben aber weniger mit der Hitze zu tun. Zum ersten Mal in seiner 24-jährigen Amtszeit muss er sich mit einem Gang durch die Kompanien selbst um einen Kandidaten bemühen. Und das bei seinem letzten Fest an der Spitze des Bürgerschützenvereins! Doch Ende gut, alles gut!

Am Tag des Hitzerekordes haben es die Prinzen besonders eilig. Bereits nach 20 Minuten ist hier die Entscheidung gefallen. Der 21-jährige Bundeswehresoldat Daniel Meier (West-Kompanie) macht nach dem 21. Schuss um 17.05 Uhr alles klar und holt sich die Krone. Vier Minuten und zwei Schuss später entreißt der 24-jährige Gastwirt Sven Micheel (Klumpsack-Kompanie) dem Adler den Apfel. Um 17.17 Uhr ist auch der Jüngste am Ziel: Lukas Rummeny (19) setzt eine kleine Arminen-Tradition fort, der Schüler wird mit dem 36. Schuss Zepterprinz.

Zum ersten Mal in seiner Schützenlaufbahn führt Hauptmann Jürgen Schlüter (Klumpsack-Kompanie) eine Woche später das Bataillon zur Residenz des Königspaares Peter und Christiana Schmon in die Hermannstraße. Von dort geht es zur Schützenmesse in die St. Martinskirche. Pastor Martin Fornahl und Pfarrerin Kerstin Heil-



Foto: Fotostudio Lichtblitz

Das Königspaar 2010: Peter und Christiana Schmon.

brock zelebrieren mit Unterstützung des Männerchores »Harmonie« den Gottesdienst. Im Rathaus empfängt erstmals der neue Bürgermeister Andreas Bee ein Königspaar des Bürgerschützenvereins. Nach dieser gelungenen Premiere geht es wie gewohnt weiter: Ehrung der Gefallenen, Großer Zapfenstreich und Festball im Schützenhaus.



Unser Hofstaat 2010: gut beschirmt, gut gelaunt.

Die eigentlichen Festtage beim »Schützenfest 2010« beginnen mit einem Rollentausch zwischen Königin und Ehrendame – und das nach 16 Jahren: »Als Brigitte Klüter mich damals fragte, ob ich ihre Ehrendame sein möchte, habe ich unter der Bedingung zugesagt, dass sie mir im Falle meiner Regentschaft zur Seite steht«, klärt König Christiana Schmon am Schützenfestsamstag in ihrer Rede vom Rathausbalkon aus mit Blick auf die sichtlich gerührte Königin von 1994 neben ihr.

Mit dem Ehrenschild der Stadt überrascht Bürgermeister Andreas Bee seinen Amtsvorgänger. Willi Schmidt (West-Kompanie) wird beim Frühschoppen am Sonntagmorgen im Kongresshaus ausgezeichnet. Der kommentiert die Ehrung sehr bescheiden: »Viele hier im Saal haben sicherlich mehr für das Schützenwesen getan als ich. Deshalb betrachte ich ihn nicht als meinen Ehrenschild, sondern als unseren.«

Den musikalischen Teil bestimmen beim Frühschoppen am Sonntagvormittag im Kongresshaus der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr und der Männerchor »Harmonie«, Reinhold Hartmann aus Delbrück sorgt für den komödiantischen Teil.

Viel Applaus gibt es beim großen Festumzug am Nachmittag. Das Königspaar Peter und Christiana Schmon mit dem charmanten Hofstaat zieht bei blauem Himmel und angenehmen Marschtempera-

turen die Massen an. Die beiden dürfen sich wie in einem Märchen fühlen: Sie sitzen in einer von Blumen umrankten Kutsche, die von zwei Schimmeln gezogen wird, und fahren durch die von Menschen umringten Straßen der Badestadt. Danach führen Christiana Schmon in einem königsblauen Kleid und ihr Peter die Parade des Hofstaates an.

Der König, ein gebürtiger Österreicher, hat übrigens wegen der Liebe zu seiner Christiana einst Villach in Kärnten verlassen. Bürgermeister Andreas Bee nennt das eine »gelungene Integration« und sagt wörtlich: »So ist unser Bad Lippspringe: weltoffen, dynamisch, beweglich.«

Der letzte Tag des Schützenfestes 2010 ist auch der letzte Schützenfesttag für Franz Jöring als Oberst. Nach 24 Jahren an der Spitze des Vereins wird Jöring (58) im kommenden Jahr seinen Schützenhut nehmen und die Verantwortung abgeben. »Ich will nicht mehr an erster Stelle stehen«, freut er sich schon auf Schützenfeste anderer Art. »Ich bin erst zwei Mal als normaler Schütze mitmarschiert«,



Sein letztes Schützenfest als Oberst: Franz Jöring bekommt von Oberleutnant Heiner Thöne einen ganz besonderen Stuhl überreicht. Mit diesem Mobiliar, von unserem Künstler Werner Thiele liebevoll bemalt, ist dem rüstigen Schützenrentner immer ein ganz besonderer Platz im Schützenhaus sicher.

2010 Das Fest



Foto: Agentur Klick

Ab in den Süden: Den Hofstaat zieht es im Winter 2011 in die Sonne.

blickt er auf eine 40-jährige Vereinsmitgliedschaft und 36 Jahre Ba-
taillonsarbeit zurück.

Mit Jöring hat auch die Geschichte des Schützenvereins viele neue
Kapitel geschrieben. Mit 850 Mitgliedern fing er vor 24 Jahren als
Oberst an, jetzt sind die Bürgerschützen 1.200 Mann stark.

Beim Schützenfrühstück bekommt er von seiner Heimatkompagnie
eine ganz besondere Sitzgelegenheit geschenkt: Oberleutnant
Heiner Thöne räumt dem künftigen Ehrenoberst mit einem fast 100
Jahre alten Stuhl vom ersten Mobiliar aus dem 1912 erbauten Schüt-
zenhaus einen ganz besonderen Platz ein. Bemalt mit dem Wappen
des Vereins hat das schmucke Original Schützenkünstler Werner
Thiele. Damit es Franz Jöring an seinem neuen Platz im Verein auch
bequem hat, gibt es ein Sitzkissen in den BSV-Farben gleich dazu.
Dazu erhält Jörings Ehefrau Renate noch einen besonderen Schnapp-
schuss: Der zeigt Franz Jöring, wie er bei der Segnung der neuen
Standarte der Arminius-Kompagnie selbst zum Weihwassersprenger
greift. »Unser Oberst hat eine Karriere als Pastor verpasst«, frozelt
Thöne. Das neue und mehrere tausend Euro teure Standortfeld-
zeichen ist erst eine Woche zuvor an der Lindenkapelle von Pfarrer
Georg Kersting geweiht worden. Der Entwurf stammt von Schützen-
künstler Werner Thiele.

Tief berührt bedankt sich Jöring in seiner Rede
beim Vorstand für die lange Zusammenarbeit in
Harmonie. Sein besonderer Dank gilt aber seiner
Frau Renate und den drei Kindern: »Wenn ich
beim Schützenfest war, haben sie meine Arbeit
mitgemacht.«

Herausragende Erlebnisse in seiner Zeit als Oberst
sei nicht nur seine Regentschaft als König 1995,
sondern insbesondere die Feier zum 100-jährigen
Bestehen des Vereins im Jahr 2007 gewesen. »Das
waren zwei Jahre intensive Vorbereitung und ein
grandioser Festmarsch von 3.000 Schützen durch
unsere Badestadt«, erinnert sich Jöring mit Freude
und Stolz an ein einmaliges Fest. Lang anhaltende
Ovationen der Schützen begleiten den Oberst
nach seiner Ansprache. Für besondere Verdienste
im Kuhstall erhält Oberstadjutant Thomas Müller
eine Forke. Das ist ein Dankeschön für seine Aus-

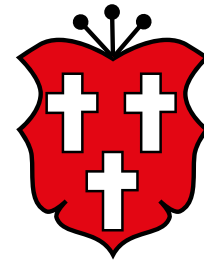
hilfen über die Festtage auf Jörings Hof.

Dass die Bad Lippspringer Bürgerschützen auch für die Zukunft gut
gerüstet sind, davon zeugt das erste offizielle Extrablatt. Erstmals
verteilt worden ist die kleine Schützenfestzeitung, die Schütze Mat-
thias Reichstein redaktionell betreut hat, am Mittwoch vor dem Fest.

Für stimmungsvolle Schützenfesttage sorgen auch die langen
Ballnächte. »Fortissimo on Stage« spielt zum Tanz auf.

Die Hitze des Südens haben die Bad Lippspringer Jecken am Samstag,
5. März 2011, beim Kostümball gebucht. Mit Schützenoberst Franz
Jöring am Steuer des Fliegers starten die Narren. Schon nach zwei
Stunden ist der Siedepunkt im Schützenhaus erreicht. Mottogerecht
für den Flug in den Süden ist natürlich die gesamte Schützenspitze
als Bord-Crew erschienen, die Damen ziehen sogar die Flugbegleite-
rinnen-Köfferchen hinter sich her. Zur Tradition geworden ist auch
der tänzerische Einsatz des Königspaares mitsamt Hofstaat. Zu-
nächst durch den Saal geht es im Ballermann-Outfit schließlich auf
die Bühne, wo den Gästen die tanzende Krönung von »Bierkönig«
Peter Schmon präsentiert wird. Spätestens als Zeremonienmeister
Conrad Rudolphi als Robbie Williams auf dem Tisch mitten im Saal
steht, ist die Stimmungsglut voll entfacht.

2010 Die Stadt



Im evangelischen Martinstift feiert die Aktion »Fit im Alter mit dem SCP« Premiere. Vom Zweitligisten sind Abwehrspielern Philipp Heithölter (links) und Christian Strohdiek dabei.

- › Margit Sternagel wird mit der höchsten Auszeichnung geehrt, die das Deutsche Rote Kreuz zu vergeben hat. Ihr wird im Rahmen des Neujahrsempfanges das Ehrenzeichen verliehen. Seit 40 Jahren aktiv, war Sternagel 30 Jahre Rotkreuzleiterin im Ortsverein.
- › Die Kultur köchelt in diesem Jahr auf Sparflamme. Weil das Stadtsäckel so gut wie leer ist, wird der Etat für Veranstaltungen gegenüber dem Vorjahr mehr als halbiert. 5950 Euro sind im Haushaltsplan für das Stadtmarketing vorgesehen, um damit ein kulturelles Programm auf die Beine zu stellen. 2009 liegt der Etat bei knapp 17.000 Euro.
- › Klaus Thiele rückt am 22. Januar vor in die erste Reihe des Männerchores »Harmonie«. Der bisherige zweite Vorsitzende tritt die Nachfolge von Harmonie-Chef Ulrich Welter an, der aus gesundheitlichen Gründen auf eine erneute Kandidatur verzichtet.
- › Mit 532 Mitgliedern ist der Heimatverein einer der stärksten in Westfalen. Der Vorsitzende Willi Hennemeyer wünscht sich aber mehr aktive Mitarbeit. Sorgen bereitet auch die vereinseigene Heimatzeitschrift »Wo die Lippe springt«. Der Grund sind sinkende Werbeeinnahmen und ein zu kleines Redaktionsteam. Eine der bislang drei Ausgaben im Jahr wird bis auf Weiteres ersatzlos gestrichen.
- › Michael Pavlicic ist seit 25 Jahren im öffentlichen Dienst beschäftigt. Nach dem Studium der Geschichte und Theologie an der Ruhr-Universität Bochum ist er bis 1986 Mitarbeiter an der Paderborner Bistumsgeschichte. Seit 1986 ist er Mitarbeiter der Stadt. Dort ist er als Archivar, Standesbeamter und stellvertretender Leiter des Fachbereiches Ordnungswesen tätig. Pavlicic ist ebenfalls Kreisheimatpfleger, Ratsherr der Stadt Paderborn und erster stellvertretender Vorsitzender der Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe.
- › Wahlen zum Vorstand haben im Mittelpunkt der Generalversammlung der katholischen Landjugendbewegung gestanden. Sarah Seidel wird einstimmig zur neuen Vorsitzenden gewählt. Mark Litschel wird in seinem Amt als erster Kassierer für weitere zwei Jahre bestätigt. Erste Schriftführerin ist Verena Seidel.
- › »Lohengrin«, mit seinen 27 Jahren der Methusalem unter den Trau-
- › Seinen 90. Geburtstag feiert der ehemalige Rektor der Hauptschule Gerold Speer am Neujahrstag. Speer ist von 1964 bis 1983 Schulleiter in der Kurstadt, zunächst vier Jahre an der katholischen Volksschule St. Martin, nach der Schulreform an der Hauptschule. Von 1966 bis 1972 leitet Speer zudem eine Junglehrer-Arbeitsgemeinschaft und gründet 1967 die Jugendmusikschule, deren Leiter er bis 1980 ist. Auch in seiner Kirchengemeinde engagiert sich Gerold Speer: Von 1971 bis 1989 leitet er den Kirchenchor St. Marien und ist acht Jahre Vorsitzender des Pfarrgemeinderats.
- › Die Kolpingsfamilie hat im abgelaufenen Jahr 6050 Euro für Entwicklungshilfe gesammelt – so viel wie noch nie zuvor.
- › Die Stadt geht am 5. Januar vor dem harten Winter in die Knie. Weil nicht mehr ausreichend Salz nachgeliefert wird, werden von sofort an nur noch die Hauptstraßen gestreut.
- › Der Antrag der türkisch-islamischen Gemeinde auf den Bau eines 16 Meter hohen Minarettts an der Detmolder Straße schlägt hohe Wellen. Planungsrechtlich ist das am meisten diskutierte Vorhaben in der Stadt nicht zu beanstanden.

2010 Die Stadt



Foto: Westfälisches Volksblatt

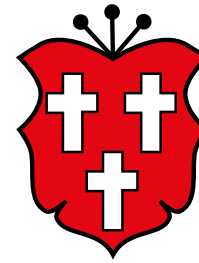
Operation gelungen, Patient wohlauf: Die private Tierschützerin Gudrun Lumpf hat »Lohengrin« wieder aufgepäppelt.

erschwänen und eines der Wahrzeichen der Stadt, bezieht nach der Ausheilung seines gebrochenen Flügels wieder sein Revier auf der Lippequelle. Die private Tierschützerin Gudrun Lumpf hat »Lohengrin« wieder aufgepäppelt. Der Schwan ist Ostern von der Mauer an der Lippequelle ins Wasser gesprungen und hat sich dabei mit dem linken Flügel in einer der Haltestangen verfangen. Dabei bricht der Flügel, und »Lohengrin« stürzt ab.

- › Das Medizinische Zentrum für Gesundheit setzt Maßstäbe. Mit dem ambulanten Zentrum für Schlafstörungen, das am 24. Februar eröffnet wird, will man eine Vorreiterrolle in der Schlafmedizin einnehmen. Leiter der neuen Abteilung im Therapiezentrum ist Dr. Wilfried Böhning.
- › Gisela Mikolajczak ist neue Vorsitzende der Deutsch-Irischen-Partnerschaftsinitiative (DIPI) in Bad Lippspringe. Sie tritt die Nachfolge von Bürgermeister Andreas Bee an.
- › Norbert Luce ist neuer Vorsitzender des Sportfischerclubs. Er wird in der Jahreshauptversammlung mit großer Zustimmung gewählt und folgt damit Hartmut Schlüter, der nicht mehr kandidiert.
- › Eine nicht ganz alltägliche Trainingseinheit absolvieren am 29.

März Spieler des Zweitligisten SC Paderborn 07. Denn wann übt ein Profi schon mal mit einem 95-Jährigen? Im evangelischen Martinstift feiert die Aktion »Fit im Alter mit dem SCP« Premiere.

- › Dieses Jubiläum gibt es in einem Unternehmen nur selten: Roswitha Brem ist seit 45 Jahren ohne Unterbrechung im Medizinischen Zentrum für Gesundheit (MZG) und dessen Vorgängereinrichtungen beschäftigt.
- › Nach knapp zweieinhalb Jahren muss sich die Badestadt erneut nach einer Leitung für das Stadtmarketing umsehen. Geschäftsführerin Braicks (34) sucht von Juni an eine neue Herausforderung als Leiterin der Tourist-Information in Bonn.
- › Dr. Christoph Schaudt wird am 1. April Chefarzt der Karl-Hansen-Klinik. Er tritt die Nachfolge von Prof. Hans Schweisfurth an.
- › Die Linken-Bundestagsabgeordnete Sahra Wagenknecht ist am 18. April in Bad Lippspringe. Sie nimmt auf Einladung des Linken-Stadtverbandes an einer Podiumsdiskussion teil. Unter anderem spricht sich Wagenknecht für die Vergesellschaftung der Banken, die Einführung einer Millionärssteuer und die deutliche Anhebung des Steuersatzes für Spitzenverdiener aus.
- › Nach Zerwürfnissen innerhalb der Fraktion tritt Ratsherr und Gründungsmitglied Bernhard Krewet am 26. April aus der Fraktion der Grünen aus.
- › In der Kurstadt entstehen auf einen Schlag 76 neue Kindergartenplätze. Das Deutsche Rote Kreuz eröffnet seine erste Kindertagesstätte. Zum neuen Kindergartenjahr bezieht die Organisation mit dem Pavillon am Schulzentrum »Im Bruch« zunächst ein Provisorium. Dauerhaft wird der DRK-Kindergarten mit dann insgesamt drei Gruppen im »Haus der Offenen Tür« sesshaft. Die Jugendlichen finden im »Haus Hartmann« eine neue Bleibe.
- › Am Mobiliar im katholischen Pfarrheim St. Martin lässt sich der fast vergessene Charme der 1970er-Jahre ablesen. Deshalb soll nicht nur das 32 Jahre alte Gebäude komplett saniert werden. Mit einer großen Spendenaktion soll die Gemeinde auch die neue Inneneinrichtung finanzieren. Das Generalvikariat Paderborn übernimmt immerhin 80 Prozent der Kosten von mehr als einer halben



- › Million Euro, die bei der energetischen Sanierung des Pfarrheims entstehen.
- › Über den Goldenen Meisterbrief für seine 50-jährige Tätigkeit als Malermeister kann sich Heinz Kröger freuen. Von 1949 bis 1952 absolviert Kröger seine Ausbildung bei Malermeister Zumdick. Er beschäftigt ihn auch als Gesellen bis 1956 weiter, bevor sich der heutige Jubilar für zwei Jahre in die Schweiz aufmacht. 1960 legt der nunmehr 75-Jährige seine Meisterprüfung in Detmold ab und steigt im Anschluss daran in seinen ehemaligen Ausbildungsbetrieb als Kompagnon ein. Von 1973 bis 1999 ist Heinz Kröger alleiniger Inhaber und übergibt dann den Betrieb an seinen Schwiegersohn und heutigen Besitzer Josef Thöne.
- › Mehr als fünf Millionen Euro werden für die Vier-Sterne-Herberge »Vital-Hotel« und die »Westfalen-Therme« ausgegeben. Das Hotel mit seinen derzeit 110 Zimmern und 180 Betten wird um 50 Zimmer mit 80 Betten aufgestockt. Im Bereich des Palm-Restaurants entsteht über dem Umkleidebereich des Freibades eine Besucherterrasse.
- › Ihre Arbeit macht nur selten Schlagzeilen. Und doch hat sich die Caritas-Kleiderstube in den vergangenen 25 Jahren zu einer unentbehrlichen Einrichtung der Badestadt entwickelt. Das Jubiläum wird am 20. Mai mit einem Tag der offenen Tür begangen.
- › Zwei Musikbühnen, ein großes Feuerwerk, mehr als 40 Kunsthandwerker und die Musik von Tina Turner und Marius Müller-Westernhagen live auf den Bühnen sind nur einige Höhepunkte des Parkfestivals über die Pfingstfeiertage vom 22. bis 24. Mai. Ein optischer Höhepunkt ist die Punktlandung von zwei britischen Präzisionsfallschirmspringern im Park.
- › Für Templins neu gewählten Bürgermeister Detlef Tabbert ist es am 22. Mai der erste offizielle Besuch in Bad Lippspringe. Beide Kommunen verbindet eine 20-jährige Städtepartnerschaft.
- › Im Zusammenhang mit dem Umbau und der Sanierung des Kongresshauses für insgesamt etwa 800.000 Euro wird im Mai der Haupteingang zwischen Burgruine und Kongresshaus verlegt.
- › Das erste Lippspringer Gespräch der Religionen steht unter dem



Der Kegelklub »Überdruck« um Günter Schäfers erfüllt sich einen Traum und reist mit zehn Kegelbrüdern zur Fußball-WM nach Südafrika.

Motto »Gemeinsamkeiten entdecken und Unterschiede tolerieren«. Vertreten sind die Bahai-Religion, die Evangelische und Katholische Kirche und der Islam.

- › Der »Run for help« geht wieder neue Wege: Am 19. und 20. Juni bevölkern nicht nur tausende Läufer den Arminiuspark. Erstmals am Start ist auch ein Mountainbike-Team. Ziel der Gruppe um Thomas Kramer ist das Hermannsdenkmal. Am Ende kommen 12.000 Euro für den guten Zweck zusammen.
- › Die lange Freundschaft zwischen der Freiwilligen Feuerwehr und der Arminiuskompanie des Bürgerschützenvereins zeigt sich in der gemeinsamen Ausrichtung des 31. Burgfestes an der Lippequelle. Am 12. und 13. Juni feiern alle Bürger und Gäste der Stadt im Schatten der Ruine.
- › Mit dem Ende der politischen Ära der Europaabgeordneten Mechtild Rothe endet auch die Ära des »Europafestivals«. Zuletzt war nach zahlreichen Gastländern Europa selbst zu Gast. Jetzt wird vom 25. bis 27. der »City-Sommer« veranstaltet.
- › Der Kegelklub »Überdruck« erfüllt sich einen Traum und reist mit zehn Kegelbrüdern zur Fußball-WM nach Südafrika. Drei Spiele

2010 Die Stadt

sieht sich die Kegelgruppe um Günter Schäfers an.

- › Im Sommer sind im Arminiuspark Luft- und Freudensprünge möglich. Finanziert vom Verein »Run for help« entstehen hier zwei imposante Erdtrampoline. Das Geschenk an die Bürger kostet knapp 11.000 Euro.
- › Der mehr als 200 Hektar große Kurwald bekommt ein eigenes Rettungssystem: Die 90 Sitzbänke entlang der 25 Kilometer Wanderwege werden wie die Seen und Teiche im Kreis Paderborn mit durchnummerierten Notruf-Schildern versehen, damit Rettungskräfte und Polizei schnell den Weg zum Einsatzort finden.
- › Der Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) trauert um Martha Peters, die im Alter von 88 Jahren am 9. Juli gestorben ist. Im Jahre 1957 tritt sie dem DRK-Ortsverein bei. Seit dem Jahr 1973 ist sie mehr als 30 Jahre für den Blutspendedienst in der Badestadt verantwortlich. Für ihr langjähriges Engagement als ehrenamtliche Richterin beim Sozialgericht Detmold, im Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer (VDK) und im Deutschen Roten Kreuz zum Wohle der Allgemeinheit wird Martha Peters 1994 das Bundesverdienstkreuz verliehen.
- › 20.000 Leuchten und Lichter sind bereits eindrucksvoll. Die Parkbeleuchtung im Kaiser-Karls-Park am 14. August bietet aber noch viel mehr. Mit Einsetzen der Dämmerung verwandelt sich der Park in ein Meer aus Lichtern und Farben. Dieses Mal dreht sich alles um die Zeit des »Flower Power«. Zum zweiten Mal findet am Vorabend der Parkbeleuchtung die Open-Air-Kinonacht statt. Auf einer mehrere Quadratmeter großen Leinwand ist die Kinofassung des Musicals »The Rocky Horror Show« zu sehen. Die Veranstaltung endet mit einem Rekord: 8700 Besucher kommen.
- › Knapp 18 Monate steht die Traditionsgaststätte »Zur Post« leer. Mitte September feiert der Gastronomiebetrieb an der Detmolder Straße 117 Wiedereröffnung. Für die gutbürgerliche Küche, die Visitenkarte des Hauses, zeichnen das Pächterehepaar Irina und Ruslan Klippenstein und als weiterer Koch Tim Ehlebracht aus Bad Lippspringe verantwortlich.
- › Eine der größten Photovoltaikanlagen im Kreis Paderborn geht am 23. August ans Netz. 850 Quadratmeter transparente Solarpaneele

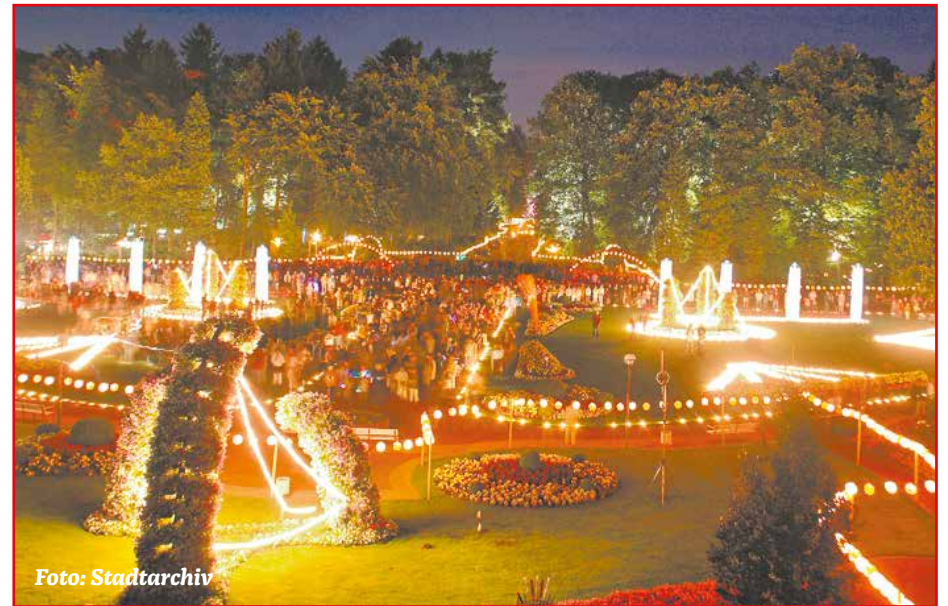


Foto: Stadtarchiv

Bei der Parkbeleuchtung im Kaiser-Karls-Park dreht sich alles um die Zeit des »Flower Power«.

bilden das Dach der sanierten Parkpalette an der Kurparkstraße – ein in Norddeutschland einmaliges Projekt. 125 Kilowattstunden leistet die Anlage im Idealfall. An der ersten Stromtankstelle in der Kurstadt können künftig bis zu fünf Fahrzeuge gleichzeitig geladen werden. Die Kosten in Höhe von etwa 350.000 Euro sollen sich in etwa 13 bis 15 Jahren durch die Einspeisevergütung amortisiert haben. Weitere 320.000 Euro sind nötig, um die marode Parkpalette wieder herzurichten.

- › In der Badestadt kümmert sich ab August eine Innenstadtmanagerin um die Belange der Geschäftsleute und Immobilienbesitzer. Karin Falke soll sich um das Leerstandsmanagement und eine Verbesserung der optischen Gestaltung der Innenstadt kümmern. Rund 100 Tage danach hat die 39-Jährige bereits elf von 20 Leerständen vermittelt.
- › Aufatmen bei der Stadt: Die Neugestaltung der Liborius-Trinkhalle kann endlich in Angriff genommen werden. Das Land Nordrhein-Westfalen hat die bereits 2009 beantragten Fördermittel in Höhe von 245.000 Euro am 1. September freigegeben.
- › Mit einem Festkommers im Schützenhaus feiert der BVL am 11. September seinen 100. Geburtstag. Zu den Festrednern zählen der

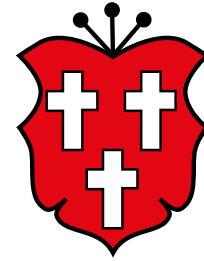
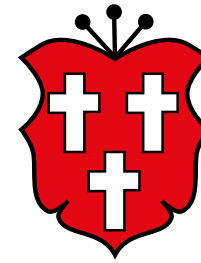


Foto: Westfälisches Volksblatt

Volker Schaub aus Bad Lippspringe sammelt seit 16 Jahren Unterschriften der deutschen Fußball-Nationalspieler.

- › Die Parteienlandschaft im Rat wird jetzt noch bunter. Grünen-Ratsherr Bernhard Krewet und Dieter Bursch von der Linken haben sich zu einer Fraktion »Links-Grüne-Arbeitsgemeinschaft« (LGAG) zusammengeschlossen.
- › Die viel diskutierte Kindergartenlandschaft wird noch bunter. Am 1. Oktober geht der MZG-Betriebskindergarten »Kinderland« mit 20 Plätzen an den Start.
- › Historische Grenzstreitigkeiten zwischen Bad Lippspringe und Schlangen stehen im Mittelpunkt des großen Festumzuges und des Spiels am Stadtfest-Sonntag, 10. Oktober. Das 19-seitige Skript aus der Feder von Drehbuchautor Professor Dr. Wilhelm Hagemann sorgt für eine Mischung aus Nostalgie und historischer Erinnerung, gewürzt mit jeder Menge augenzwinkerndem Humor. Für viel Spaß sorgt auch wieder der dritte Quellenlauf. Eine Premiere gibt es auf dem Rathausvorplatz: Dort steht erstmals das Riesenrad und zieht gerade zu nächtllicher Stunde die Besucher magisch an.
- › Es tut sich was im Gewerbepark Pflingstuhweg: Die Stadt hat im Oktober auf einen Schlag zwei insgesamt 15.000 Quadratmeter große Gewerbegrundstücke veräußert. Neue Eigentümer sind die Firma Dimplex Import-Export (Hatta) sowie der Fleischerfachbetrieb Paul Schröder. Die Investitionssumme beläuft sich auf etwa sechs Millionen Euro.
- › Die Leiterin des Zentrallabors in der Karl-Hansen-Klinik Ursula Hinzen blickt am 6. November auf 40 Jahre Unternehmenszugehörigkeit zurück.
- › Ein ganzes Maßnahmenpaket für die Verbesserung der Innenstadt über 820.000 Euro ist perfekt. Am 12. November gibt es den Bewilligungsbescheid des Landes über 246.000 Euro. Enthalten sind darin Gelder für die Umnutzung des Hauses Hartmann, des Prinzenpalais und der Liborius-Trinkhalle, die Umgestaltung des Marktplatzes, von Martinus im Park und die barrierefreie Innenstadt nebst dem Fassadenprogramm im Kernstadtbereich.
- › Seit 25 Jahren stehen sie für einen guten Zweck auf der Bühne im Kongresshaus und haben bereits etwa 60.000 Euro eingespielt. Ausgerechnet im Jubiläumsjahr sind die Musiker des Kol-
- › BVL-Vorsitzende Gorden Brockmann, Bürgermeister Andreas Bee, FLVW-Vizepräsident Gundolf Walaschewski und der Kreisvorsitzende Siegfried Hornig. Heute zählt der Verein 520 Mitglieder. Zum Jubiläum ist eine Festschrift erschienen. Auf 164 Seiten, mit mehr als 200 Fotos bebildert, wird die Geschichte des Badestädter Vereins dokumentiert. Der langjährige Gönner Paul Schröder wird zum Ehrenmitglied ernannt.
- › Seit mehr als 20 Jahren ist keine Stadtmeisterschaft im Kegeln mehr ausgetragen worden. Jetzt lässt der Kegelclub »Pinbusters« diese Tradition wieder aufleben. Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Andreas Bee nehmen 17 Kegelclubs und Kegelvereinigungen, die aus mindestens fünf Personen bestehen, an der Meisterschaft teil. Stadtmeister werden am 18. September »Die Toten Hosen«.
- › Gesamtschule, Verbundschule oder Gemeinschaftsschule? Welche Schulform künftig angeboten wird, ist offen. Klar ist aber: Die Hauptschule wird spätestens im Sommer 2011 geschlossen. Das beschließt der Stadtrat am 20. September.

2010 Die Stadt



ping-Musikvereins heimatlos geworden. Das Jubiläumskonzert am 20. November im Kongresshaus mit der bekannten Gesangssolistin Ulrike Wahren dient deshalb dem eigenen guten Zweck: der Jugendarbeit und der Suche nach einem neuen Proberaum. 15 Jahre sind sie im Kellerraum der Concordia-Schule beheimatet, den müssen sie für die neue offene Ganztagschule räumen.

- › Beim Patronatsfest ehrt der Kirchenchor St. Martin ganz besonders den Ehrenvorsitzenden Franz-Josef Lücke. Als Anerkennung für seinen langjährigen Einsatz und seine stete Geduld wird Lücke mit einer besonderen Goldnadel ausgezeichnet.
- › Heute sammeln Kinder Panini-Bilder der aktuellen Fußball-Nationalmannschaft. Früher gab es Original-Autogrammkarten. Die Weltmeister von 1954, 1974 und 1990, dazu die Europameister von 1972, 1980 und 1996: Volker Schaub aus Bad Lippspringe hat sie alle. Der Rentner sammelt seit 16 Jahren Unterschriften der deutschen Titelträger.
- › Das Zauberwort der Badestädter Kommunalpolitik aktuell lautet »Sparen«. Die Freien Wähler gehen mit gutem Beispiel voran. In Eigenregie und auf eigene Kosten setzt die Fraktion im Dezember das bekannte Adler-Denkmal instand. Seit 17 Monaten ist der Platz des bekannten Adler-Denkmal im Kurwald verwaist. Die Gedenksäule ist in der Nacht zum 28. Juni 2009 von Unbekannten schwer beschädigt worden.
- › Im Mittelpunkt des Kolpinggedenktales der Kolpingsfamilie steht Meinolf Alewelt. Seit 30 Jahren ist er Mitglied der Kolpingsfamilie und seit 1992 Vorsitzender des über die Grenzen der Badestadt hinaus bekannten Kolping-Musikvereins. Schon als Jungkolping-Mitglied ist er Moderator bei Karnevalsveranstaltungen und führt seit einigen Jahren als Präsident durch das Programm. Kolpingsprecher Klaus Tintelott überreicht Alewelt eine von Kolpingsbruder Hans Heinemann handgefertigte Urkunde mit dem Spruch Adolph Kolpings »Tut jeder in seinem Kreis das Beste, wird's bald in der Welt besser aussehen«.
- › Der Beschluss steht fest: Die Rotkreuzgeschichtliche Sammlung von Jürgen Reuter zieht um. Das 1997 eingerichtete Museum wird im ehemaligen Verwaltungsgebäude von Schlangen mit den etwa 10.000 Exponaten untergebracht.



Foto: Stadtarchiv

Grenzstreitigkeiten zwischen Bad Lippspringe und Schlangen stehen im Mittelpunkt des großen Festumzuges und -spiels am Stadtfestsonntag. Auf dem Foto von links: Bürgermeister Andreas Bee, Meinolf Linnenbrink und Bürgermeister Ulrich Knorr.

- › Seit der letzten Ratssitzung des Jahres am 20. Dezember ist es beschlossene Sache: Die Stadt bewirbt sich um die Ausrichtung der Landesgartenschau 2017. 3,5 Millionen Euro will allein die Stadt in die Veranstaltung investieren. Mindestens weitere fünf Millionen Euro kommen vom Land.
- › Die Einwohnerzahl steigt weiter leicht an. Ende 2010 leben 15.634 Menschen in der Kur- und Badestadt. Das sind 53 mehr als noch ein Jahr zuvor. 15.236 Bürger haben hier ihren Hauptwohnsitz. Das Durchschnittsalter der Einwohner liegt bei etwa 48 Jahren. Die Statistik hält eine Überraschung bereit: Zum ersten Mal seit Jahren steigt wieder die Zahl der Geburten. Im örtlichen Standesamt werden 2010 insgesamt 134 neue Erdenbürger registriert (2009: 113), die Zahl der Sterbefälle ist mit 212 aber deutlich höher.